

Zeitschrift:	Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber:	Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band:	87 (2016)
Artikel:	Lenzburg liegt im ausserordentlich am Herzen : Medaille für Alt-Stadtschreiber Christoph Moser
Autor:	Halder, Heiner
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-917833

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lenzburg liegt ihm ausserordentlich am Herzen: Medaille für Alt-Stadtschreiber Christoph Moser

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 4. Dezember 2014 wurde dem ehemaligen Stadtschreiber Christoph Moser die zur Ehrenung eines verdienten Mitbürgers geschaffene Medaille überreicht.

«Die Arbeit im Dienste seiner Vaterstadt hat ihn nahezu 32 Jahre lang über das normale Mass hinaus umtrieben», zitierte Stadtammann Daniel Mosimann in der Laudatio den im *Neujahrsblatt* 2012 publizierten Artikel über die Verabschiedung von Christoph Moser (1979–2010) – «und die Stadt liegt immer noch ausserordentlich am Herzen des Alt-Stadtschreibers», der seit 1981 Ortsbürger ist. So schwärme er bei Stadtführungen von unserem Schloss, den kulturellen Angeboten im Städtchen, in dem sich so schön leben lässt und das unheimlich viele Werte hat. Als «kulturhistorisches Gewissen» engagierte sich Moser während 32 Jahren im Stiftungsrat Schloss Lenzburg, und heute kümmert er sich als Stiftungsrat um die Geschichte und Geschicke im und um die Zukunft des Museums Burghalde. Sein immenses Wissen über die Stadt bringt er in seiner Arbeit im Stadtarchiv zur Geltung und lässt Interessierte teilhaben. Mosers Stadtführungen sind sehr geschätzt, eindrücklich und legendär die Vorträge im Barocksaal der Burghalde. Und während der Lenzburgiade bringt er am beliebten «Kulturspaziergang durch das malerische Lenzburg» unsere schmucke Stadt allen näher.



Moser, Medaille und Mosimann. Foto RST

Moser geniesst Spaziergänge in der Umgebung. So war er treibende Kraft hinter den beiden Walking-Trails, welche die Natur am Aabach, faszinierende Blicke auf das Schloss und die herrliche Aussicht vom Gofi bieten können. Schliesslich geniesst er es, im Musikverein den Geigenbogen zu ziehen: «So kann er mit Wonne die Jugendfestserenade, den Beginn von Lenzburgs schönster Woche im Jahreskreis, eröffnen», schwärmt jetzt der Stadtammann.

Die Laudatio schliesst mit den Worten: «Christoph Moser ist Lenzburger und geniessender Alt-Stadtschreiber, weil er die Stadt liebt. Das ist denn auch die Quelle für sein Engagement zugunsten unserer Stadt mit ihrer Geschichte und ihrer Kultur. Für seinen beispielhaften Einsatz gebührt ihm ein herzlicher Dank von Behörden und Bevölkerung der Stadt Lenzburg». Der Einwohnerrat schloss sich diesem Dank mit einer Standing Ovations an. Heiner Halder